

BURGENLAND

Oberpullendorf „pfeift“ auf die Schule

KÄRNTEN

Althofen und Villach bei Billa+

NIEDERÖSTERREICH

Molekulare alkoholfreie Cocktails in Mistelbach

OBERÖSTERREICH

PTS Cup in der Robotik

SALZBURG

Oberndorf kümmert sich um die Vögel

STEIERMARK

Friedberg „brusht Air“

TIROL

Die Jenbacher sind Finanz-Checker

VORARLBERG

Lesebuddys in Lauterach

WIEN

Radiopoly bei Orange 94.0

Österreichische Post AG, SP 16Z040939 S
Verein POLYaktiv, Trattengasse 3a, 9500 Villach
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

<<Etiketten_MG_Nummer>>

<<Etiketten_ZEITUNG_Name>>

<<Schule/Institution>>

<<Anschrift>>

<<PLZ>> <<Ort>>



Foto: Kristin, Malajk, Lena und Florina: Schülerinnen der PTS Villach



Inhalt

Editorial	2
Burgenland	3-4
Kärnten	4-5
Niederösterreich	6-12
Schulbuchinformation	7
AMS NÖ	8
Information	11
Oberösterreich	12-18
Information	15
Salzburg	18
Sommerakademie	19
Steiermark	20-22
Information	21
Tirol	23-24
Vorarlberg	24
Wien	25-26
In eigener Sache	26
Schulbuchinformation	27-28

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
POLYaktiv - Verein zur Förderung der
Polytechnischen Schule www.polyaktiv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
DPTS Manfred Heissenberger BEd
(m.heissenberger@polyaktiv.at)

Redaktion: redaktion@polyaktiv.at

Satz und Layout: Siegfried Ortner

Druck: www.mohorjeva.at

Alle: Polytechnische Schule Villach,
Trattengasse 3a, 9500 Villach

ZVR: 004599810

POLYaktiv ist das interne Mitteilungsblatt des
Vereines zur Förderung der Polytechnischen Schule
und erscheint dreimal jährlich.

Bankverbindung:

Raiffeisenbank WIEN
IBAN: **AT83 3200 0000 0802 0877**
BIC: RLNWATWW

Leserbriefe und namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder. Die Redaktion behält
sich notwendige Kürzungen vor.
Für den jeweiligen Inhalt ist der Verfasser
selbst verantwortlich.

**Leserbriefe und Beiträge senden Sie bitte per
Email an: redaktion@polyaktiv.at**

Liebe POLYaktive!

Die neue Bundesregierung ist angelobt und hat ihr Regierungsprogramm für die nächsten Jahre vorgelegt. Mit Interesse habe ich den Bereich Bildung und vor allem die Passagen betreffend unseren Schultyp gelesen. So findet sich einerseits ein Punkt, der auch in ähnlicher Form schon öfter Teil von Regierungsprogrammen war: „Stärkung und Aufwertung der polytechnischen Schule (PTS) sowie der Berufsschulen.“



Es ist aus meiner Sicht definitiv ein sehr positives Signal, dass explizit die Stärkung und Aufwertung unseres Schultyps angeführt ist.

Im Wirtschaftskapitel des Regierungsprogramms findet sich zusätzlich folgende Formulierung: „Stärkung und Aufwertung der polytechnischen Schule (PTS) als Zubringerschule für die Lehre mit der Vergabe eines „Ausbildungsreifezertifikats“, das nur die PTS vergeben kann.“

Ich sehe dieses Ziel ebenso absolut positiv und freue mich, wenn wir als Polytechnische Schule ein weiteres Alleinstellungsmerkmal erhalten.

Ich möchte hiermit auch Herrn Bundesminister Christoph Wiederkehr anbieten, dass wir als Verein PolyAktiv sehr gerne an der Umsetzung und ebenso an der Weiterentwicklung unseres Schultyps aktiv mitarbeiten möchten. Unsere bundesweite Vernetzung, Erfahrung und Expertise kann dazu definitiv einen wertvollen Beitrag zur Umsetzung leisten.

Besonders erfreulich ist es, dass heuer erstmals alle sieben Fachbereiche die Bundeswettbewerbe veranstalten. Ich sehe die Bundeswettbewerbe nicht nur als Leistungsanreiz für Schülerinnen und Schüler sondern ebenso als weiteres Alleinstellungsmerkmal unseres Schultyps und als Gelegenheit, die Skills und Talente unserer Schülerinnen und Schüler auch für eine breitere Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

Die diesjährige Sommerakademie findet in Krems an der Donau statt. Das detaillierte Programm dazu findet sich auf Seite 19 dieser Ausgabe. Ich bitte alle um Beachtung der Anmeldefristen – Achtung, die Fristen für Hotel und PH Anmeldefenster sind verschieden. Im Rahmen der Sommerakademie werden wir auch das 30-Jahr-Jubiläum unseres Vereines feiern, ein Punkt der mich besonders freut.

Auch die bundesweite Fachbereichsleitertagung wird im Spätherbst wieder stattfinden, Details dazu in der nächsten Ausgabe der Zeitung.

Ein weiterhin erfolgreiches und gelungenes Schuljahr!

Herzlichst euer

DPTS Manfred Heissenberger, BEd
Bundesobmann

Lehrlingscasting 2025 in Oberpullendorf: Der Treffpunkt für zukünftige Fachkräfte

Am 17. Jänner 2025 verwandelte sich der Rathaussaal von Oberpullendorf in eine Mischung aus Berufsmesse, Speeddating-Event und Talentshow – das Lehrlingscasting für den Bezirk Oberpullendorf ging in die nächste Runde. Organisiert von der Wirtschaftskammer Burgenland, tatkräftig unterstützt durch das AMS und die Bildungsdirektion Burgenland, wurden 24 Unternehmen aus der Region auf eine Bühne gestellt, mit dem Ziel, den Fachkräftemangel zu bekämpfen.



Die Schüler:innen hatten die Gelegenheit, sich in Gesprächen direkt bei den Firmen zu präsentieren. Dabei ging es nicht nur um das, was im Lebenslauf

steht, sondern auch um den berühmten ersten Eindruck. Vom Bäcker bis zum Rauchfangkehrer – die Vielfalt an Berufen war beeindruckend. Wer dachte, dass der Beruf des Hochbauers nicht glamourös ist, konnte sich vom Gegenteil überzeugen: „Man bekommt einfach nie einen Sonnenbrand im Büro“, erklärte ein motivierter Firmenvertreter charmant. Und wer sich fragte, was genau ein Rauchfangkehrer den ganzen Tag so macht, erfuhr: „Wir bringen Glück, und das sogar beruflich!“ Die Einrichtungsberater:innen von morgen hatten die Gelegenheit, bereits am Casting-Tag visionäre Wohnkonzepte zu besprechen. Auch die Tischler waren mit dabei und bewiesen, dass Holz nicht nur ein Werkstoff ist, sondern eine Lebensphilosophie. An den Infostellen wurden fleißig Visitenkarten gesammelt, erste Fragen gestellt und nervöse, aber ehrliche Gespräche geführt. Der ernste Hintergrund des Lehrlingscastings war nicht zu übersehen: Der Fachkräftemangel ist ein reales Problem, und Initiativen wie diese sind ein wichtiger Schritt, um die Brücke zwischen jungen Talenten und Unternehmen zu schlagen. Zum Abschluss war klar: Das Casting war ein voller Erfolg. Einige Schüler:innen verließen das Rathaus vielleicht schon mit einem zukünftigen Lehrvertrag in der Tasche, während andere den Tag nutzten, um sich inspirieren zu lassen.

Text: OSR Reinhardt Magedler
Foto: PTS Oberpullendorf
POLYaktiv-Förderschule



„Wir pfeifen auf die Schule!“ Metalltechniker im Konzertfieber

Wenn Schule einmal laut wird, dann hat das einen besonderen Grund. Im Workshop „Wir pfeifen auf die Schule!“ glänzten die Schüler des Fachbereichs Metall mit selbstgebauten Aluminium-Pfeiferln.

Die Firma Rathmanner brachte frischen Wind (und Ton!) in die Werkstatt und bewies, dass Aluminium nicht nur für Flugzeugteile taugt, sondern auch bestens als Instrumentenmaterial dienen kann. Nach einer kurzen Einweisung hieß es: Messen und Anzeichnen.



Dabei war Millimeterarbeit gefragt. Danach kam die Feinblechschere zum Einsatz. Die Kantenbearbeitung war ein Kapitel für sich: Beim Feilen war Geduld angesagt. Danach folgte das Biegen. Hier zeigte sich, wer wirklich Fingerspitzengefühl hatte. Eine

Lasche musste entstehen, die den Grundstein für das Mundstück bildete. Der Clou kam am Ende: Ein Teil des Pfeiferls wurde nach unten gebogen, um den perfekten Abstand zwischen Mundstück und Tonkörper zu erzeugen. Und siehe da: schon bald erklangen die ersten Töne. Einige klangen nach Vogelgezwitscher, andere eher wie ein dampfender Teekessel, doch alle Pfeiferl funktionierten.

Weil der Workshop so viel Spaß gemacht hatte, gab es noch ein Bonusprojekt: Frau Mag. Winkler, Lehrlingsbeauftragte für Dachdecker, Glaser und Spengler im Burgenland bot einen interaktiven Vortrag über persönliche Stärken und Verbesserungspotenziale der angehenden Lehrlinge. Sie gab konkrete Tipps. Gemeinsam mit Herrn Heißenberger wurde deshalb eine Handy-Halterung aus Aluminium produziert. Dabei bewiesen die Schüler, dass sie nicht nur pfeifen, sondern auch abkanten, anreißen und biegen können – fast wie echte Profis. Am Ende waren sich alle einig: Dieser Workshop war ein kreativer Ausflug in die Welt der Metallbearbeitung. Und wer weiß? Vielleicht gibt es zum Schulschluss ein „Pfeiferl-Orchester“ – das wäre dann wirklich ein Grund, mal auf die Schule zu pfeifen.

Text: OSR Reinhardt Magedler
Foto: PTS Oberpullendorf
POLYaktiv-Förderschule



Tag der Fachbereiche an der PTS Oberpullendorf: Einblicke in den praxisnahen Schulbetrieb

Die Polytechnische Schule Oberpullendorf lud kürzlich die Schüler:innen der Abschlussklassen aller Mittelschulen des Bezirks zum „Tag der Fachbereiche“ ein. Mit dieser Veranstaltung bot die Schule den Jugendlichen eine spannende Möglichkeit, den Schulbetrieb und die vielfältigen Berufsmöglichkeiten, die sie an der PTS erwarten, näher kennenzulernen.

Die Schüler:innen konnten in den Werkstätten der Schule aktiv mitarbeiten. Unter Anleitung und mit Unterstützung der PTS-Schüler fertigten sie eigene Werkstücke an – ein erster Vorgeschmack auf das handwerkliche und technische Können, auf das in der Schule Wert gelegt wird.

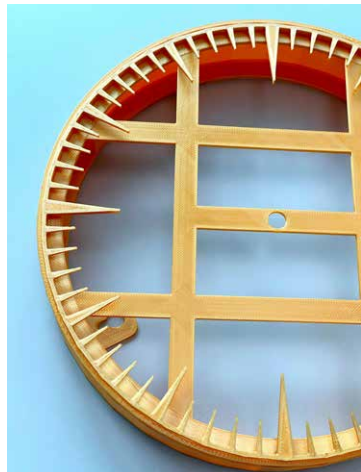


Die Besucher:innen setzten sich intensiv mit den Schwerpunkten der PTS auseinander. Im Fachbereich „Bau“ beispielsweise durfte man typische Arbeiten am Bau erproben, im Bereich „Holz“ waren präzises Arbeiten und kreative Holzverarbeitung gefragt. Der Fachbereich „Metall/Mechatronik“ zeigte diverse Grundtechniken

KÄRNTEN

PTS Althofen – Modellierung einer analogen Uhr mit Hilfe von AutoCAD

Im Unterrichtsgegenstand „Digitale Arbeitswelten“ an der Polytechnischen Schule Althofen entwarfen die Schüler:innen eine selbstgedruckte Uhr.



Mit AutoCAD erstellten sie das Design der Uhrteile, wie Gehäuse und Ziffernblatt, und bereiteten die Modelle für den 3D-Druck vor. Die Teile wurden aus PLA (Polylactid) mit einem 3D-Drucker gefertigt. Nach dem Drucken wurden

die Teile zusammengebaut, und die Uhr in Betrieb genommen. Das Projekt vermittelte den Jugendlichen praxisnah die Grundlagen der 3D-Modellierung und des 3D-Drucks und förderte ihre kreativen sowie technischen Fähigkeiten

Text und Fotos: PTS Althofen
POLYaktiv-Förderschule



und bot Einblicke in die Mechanik und Elektronik, während „Elektro/Coding und Robotik“ technisches Verständnis und Problemlösungsfähigkeiten in den Vordergrund stellte. Wer sich für den „Cluster Dienstleistungen“ interessierte konnte in verschiedene Berufe rund um Handel und Büro, Tourismus, sowie Gesundheit, Schönheit und Soziales eintauchen. Alle Gäste erlebten, wie es ist, wenn man in diesen Berufsfeldern arbeitet.

Um auch den Eltern der Schüler:innen einen umfassenden Einblick in das Bildungsangebot der Polytechnischen Schule Oberpullendorf zu bieten, öffnete die Schule ihre Tore für einen Info-Abend. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, sich vor Ort über die verschiedenen Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren, die Ausstattung der Schule zu besichtigen und sich mit den Lehrkräften auszutauschen.

Das durchwegs positive Feedback zeigt, dass Interesse an der praxisorientierten Ausbildung und den vielfältigen Fachbereichen der Polytechnischen Schule Oberpullendorf besteht.

Text: OSR Reinhardt Magedler
Foto: PTS Oberpullendorf
POLYaktiv-Förderschule



Lehrausgang Billa Plus

Preisschilder wie?

Dass Preisschilder viel mehr Informationen enthalten als den tatsächlichen Preis eines Produktes durften Schüler:innen der Fachbereiche Handel/Büro und Tourismus bei einem gemeinsamen Lehrausgang zu Billa Plus erfahren. Durch exaktes Lesen der Codes auf den Preisschildern gelang es, die Waren an den genauen Ort und in präziser Anzahl – auch nebeneinander – in die Regale zu verräumen.

Seit diesem Tag betrachten wir die Preisschilder mit anderen Augen. Im Stationenbetrieb durften außerdem zum weiteren Kennenlernen der Aufgaben im Lehrberuf Einzelhandelskaufmann/-frau Jausenweckerln gerichtet, Obstschüsseln zubereitet und Osterhasen aus Marzipan modelliert werden. Ein Vortrag über die Benefits der Lehrlingsausbildung bei Billa rundete das Programm ab.

Vielen Dank an Frau Rauter und ihr Team für die bleibenden Eindrücke durch selbstständiges Tun!



Text und Foto: PTS Villach
POLYaktiv-Förderschule



Lötübung Leuchtschrift

Die beiden Elektrotechnikgruppen der PTS-Althofen haben als Löt-Übung zum Einstand eine Leuchtschrift aus Regenbogen-LEDs angefertigt. Die Berechnung der Vorwiderstände und die CAD-Modellierung der Buchstabengehäuse und Grundplatten, die wir mit unserem 3D-Drucker im Anschluss gefertigt haben, boten den Lernenden weitere erste Herausforderungen.

Text: Mag. Bernhard Beier, FB Elektro
Foto: PTS Althofen
POLYaktiv-Förderschule



Besuch der Billa Plus Filiale



Einblicke in den Alltag des Lebensmittelhandels und wertvolle Informationen zur Lehrausbildung erhielten die Schüler:innen des Fachbereichs Handel und Büro und Tourismus der Polytechnischen Schule in der Billa-Plus-Filiale in Althofen.

Im Stationenbetrieb lernten die Schüler:innen die Tätigkeitsbereiche in den einzelnen Abteilungen kennen. An der Feinkosttheke bereiteten sie ihre

Jause selbst zu, kreativ wurden sie in der Konditorei beim Formen von Marzipanfiguren und bei der Präsentation von Waren zum Thema Party. Auch an der Kassa konnten erste Erfahrungen gemacht werden. Ein aufregender Tag voller Eindrücke endete mit der Übergabe eines Goodie Bags.

Die Jugendlichen der PTS Althofen bedanken sich bei Marktmanagerin Nina Happerger und ihrem Team für den interessanten und lehrreichen Tag.

Text und Foto: PTS Althofen
POLYaktiv-Förderschule



Backen wie früher – PTS Horn zu Besuch in der Biobäckerei Brotocnik

Nico Potocnik ist ein Bäcker aus Leidenschaft und möchte mit seinem Team die Freude an dieser Handwerkstradition an die nächste Generation weitergeben.



Foto: Die Schüler:innen beim Flechten von Zöpfen und Formen von Brezlerl

Weil man am besten versteht, wenn man selbst anpacken kann, durften elf interessierte Schüler:innen bei einem Backworkshop einen ganzen Vormittag



lang selbst Hand anlegen und von den Profis lernen. Es wurden Brote gewirkt, Ciabatta gebacken, Semmerl, Salzstangerl und Mohnflesserl von Hand geformt.

Seniorchef Fritz Potocnik schaute ebenfalls vorbei und schwärmte von seiner Liebe zu diesem schönen und krisensicheren Handwerk.

Während die Zahl der Bäckereien in Österreich ständig sinkt – 1972 waren es noch 5500 Betriebe, heute zählt man weniger als 1000 – setzt die Biobäckerei Brotocnik auf beste Bio-Zutaten, lässt dem Teig viel Zeit und kommt ganz ohne Zusätze aus.



Foto: Die Schüler:innen vor der Bäckerei, bevor es mit dem Workshop losging

Beim anschließenden Verkosten entdeckten wir dann wieder, was uns vielfach verloren gegangen ist – nämlich der wunderbare Geschmack von besonders gutem Brot und Gebäck. Alle waren begeistert und nach dem Besuch wurde bereits ein Praktikum vereinbart.

Text und Fotos: Bernhard Schwed
PTS Horn
POLYaktiv-Förderschule



Schweißkurs am BFI Sigmundsherberg



Das Schweißen ist eine wichtige Verbindung in der Fügetechnik. Vor allem im Metallbau gehört Schweißen zum Tagesgeschäft. Dabei werden zwei Werkstücke stoffschlüssig miteinander verbunden. Die entstandene Verbindung ist nicht lösbar. Von den verschiedensten Schweißverfahren wurden die Schüler:innen vor allem im Lichtbogenschweißen



Foto links: Leonie Volkmann beim Schweißen einer Kehlnaht
Foto oben: Schweißübungen mit den richtigen und wichtigen Sicherheitsbestimmungen

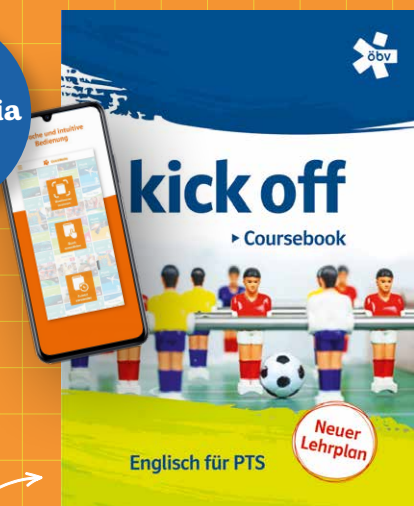
und MAG-Schweißen geschult. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team des Klimaschutz-Ausbildungszentrums für technische Berufe (BFI Sigmundsherberg) für die professionelle Organisation und die Betreuung der Schüler:innen!

Text und Fotos: Stefan Preiner, Richard Schuhäker
PTS Horn



Zukunftsorientiert lernen – mit den PTS-Lehrwerken von öbv

Mit QuickMedia App



auch als **E-Book+** erhältlich

Mit QuickMedia App



Mit Studyly School



auch als **E-Book+** erhältlich

Mit QuickMedia App



Großes Angebot an Zusatzmaterial zu allen Lehrwerken auf www.oebv.at/pts



Bleib neugierig.

oebv.at

Liebe PTS-Lehrkräfte, liebe Leser:innen,

unsere Art zu wohnen, uns fortzubewegen und zu konsumieren beeinflusst nicht nur unseren Alltag, sondern auch die Arbeitswelt und unsere Berufswahl. Künstliche Intelligenz ist in vielen Bereichen präsent, während der Schutz unseres Lebensraums den Wandel in zahlreichen Branchen vorantreibt.

Twin Transition - Wenn Digitalisierung auf Nachhaltigkeit trifft

Die „**Twin Transition**“ verbindet digitale Innovation mit ökologischer Nachhaltigkeit. Ihr Ziel ist es, Technologien und Umwelt in Einklang zu bringen. Digitale Lösungen optimieren erneuerbare Energien und fördern nachhaltige und zirkuläre Wirtschaftsmodelle. Gleichzeitig stellen steigender Energieverbrauch und Elektronikschrott große Herausforderungen dar.

Ein ganzheitliches Konzept, das umwelt- und sozialverträgliche Entwicklungen in den Mittelpunkt stellt, ist notwendig. Bildungsinitiativen und Programme für Fachkräfte, wie z. B. im Klimaschutz-Ausbildungszentrum für technische Berufe Sigmundsherberg, sind essenziell, um den Wandel gerecht zu gestalten. Letztlich erfordert die Twin Transition Zusammenarbeit und aktives Engagement aller gesellschaftlichen Bereiche, um eine nachhaltige Zukunft zu ermöglichen.

Welche Berufe und Branchen in Zukunft besonders gefragt sein werden, erfahren Sie hier:



Welche Lehrberufe heute auf die Trends von morgen vorbereiten

Die Digitalisierung und der ökologische Wandel verändern die Berufswelt. Es entstehen neue Berufsbilder und Spezialisierungen. Entdecken Sie mit Ihren Schüler:innen spannende und zukunfts-trächtige Lehrberufe.

Drei neue Lehrberufe, die sich an den aktuellen Entwicklungen orientieren, stellen wir Ihnen vor:

Besonders gefragt sind Fachkräfte in den Bereichen **Programmieren und Coding**.

Deshalb gibt es inzwischen auch die Möglichkeit, in diesen Berufsfeldern eine Lehre zu absolvieren:



Unterstützung auf dem Weg zur passenden Ausbildung

Jugendliche, die noch nicht orientiert sind oder aktiv nach einer Lehrstelle suchen, können sich bei den AMS-Geschäftsstellen zur Lehrstellensuche vormerken lassen.

Termin vereinbaren: +43 50904 304

Online-Anmeldung:



Individuelle Beratung in den BIZ – Stärken entdecken & Chancen nutzen

Unsere BerufsInfoZentren (BIZ) helfen Jugendlichen, ihre Stärken und Interessen zu erkennen und passende Berufsfelder zu finden, auch bei vom Schulabbruch bedrohten Jugendlichen.

- **Stärken erkennen, Stärken nutzen:** Individuelle Beratungen als Entdeckungsreise der eigenen Kompetenzen und Möglichkeiten – unterstützt durch berufspädagogische Methoden und Tools und unserem Wissen über die aktuelle und regionale Arbeitsmarktsituation.
- **Hilfe zur Selbsthilfe:** Motivation zur eigenständigen Auseinandersetzung mit Zukunftsplänen.
- **Flexibilität & Individualität:** Persönliche, telefonische oder Online-Beratung (ca. 45 Minuten)
- **Mehrere Beratungstermine möglich**, denn Berufswahl ist ein Prozess und braucht Zeit!

Wir freuen uns darauf, Ihre Schüler*innen auf ihrem Weg in die Berufswelt zu begleiten!

Bei Fragen, Rückmeldungen und Ideen erreichen Sie uns unter: biz.niederoesterreich@ams.at

Ihr AMS-BIZ-NÖ-Team

Text: AMS-BIZ-NÖ

Bildmontage: AMS NÖ

Bildbeschreibung: Berufe im Wandel – Fit für eine digitale und nachhaltige Zukunft.



Arbeitsmarktservice
Niederösterreich

Zukunft der Gesundheitsberufe an der Polytechnischen Schule

Am 9. Dezember 2024 lud das Team der Polytechnischen Schule Horn zum zweiten Mal zu einer besonderen Veranstaltung ein. In einem mehrstündigen Stationenbetrieb wurde den geladenen Mittelschüler:innen aus dem ganzen Bezirk Horn ein informativer und abwechslungsreicher Nachmittag im Hinblick auf viele Berufe rund um die Gesundheit und Pflege geboten. Insgesamt konnten die rund 170 Jugendlichen an diesem Nachmittag sieben Stationen absolvieren, wo es neben Berufsinformationen auch überall etwas zum Ausprobieren und Mitmachen gab.



Foto oben: Die Mittelschüler:innen beim Zuschauen einer Blutabnahme mit Erklärungen von Tanja Jany von der Niederösterreichischen Landesgesundheitsagentur

Foto unten: Das richtige Einsortieren von Tabletten (hier mit M&M's simuliert) wurde ebenfalls demonstriert. Hier musste ganz genau hingeschaut werden.

Die Niederösterreichische Landesgesundheitsagentur war mit zwei Stationen und drei Personen vertreten, bei welchen es nicht nur sehr ausführliche Informationen zu sämtlichen Pflegeberufen gab, sondern es durfte mit Hilfe von Manuel Moreno Huerta das richtige Einsortieren von Tabletten (Schokolinsen) geübt werden. Weiters wurde Blutdruck gemessen und das richtige Abnehmen von Blut durch Susanne Angelmayer MSc und Tanja Jany fachgerecht vorgezeigt. Auch das Rote Kreuz Horn mit Frau Marion Schillinger und Frau Nicole Fux konnte die interessierten Schüler:innen mit dem richtigen Anlegen von Bein-



Foto: Übung braucht man ebenfalls bei der Bewältigung von Hindernissen oder Rampen, wenn man mit einem Rollstuhl unterwegs ist.

und Armschienen faszinieren. Bei der Station vom Stephansheim Horn versuchten die Schüler:innen nach einer kurzen Berufsbeschreibung der Altenpflegerin bzw. des Altenpflegers durch Frau Marion Wirth unter anderem das Fahren mit einem Rollstuhl über eine Rampe. Was vorerst sehr leicht aussah, bewies sich aber beim Schieben des Rollstuhls als Herausforderung. Mag. Gilbert Zinsler von der Apotheke zum schwarzen Adler Horn informierte die Jugendlichen über sämtliche Berufe in der Apotheke und fertigte mit ihnen Tees und Cremes zum Mitnehmen an.

Auch das Team der PTS Horn organisierte für diesen tollen Nachmittag zwei Stationen. Von den Sportlehrer:innen der Schule gab es fachkundige Tipps für kurze Workouts in den eigenen vier Wänden. In einer Klasse durften die Schüler:innen eine Ausstellung mit Mitmachaktivitäten zum Thema "Gewissensbiss-Lebensmittel im Müll" besuchen und erkunden.

Für die Organisatoren des Gesundheitstages ist ein Fakt klar: „Die Idee hinter dem Gesundheitstag war es, den Schüler:innen ein Gefühl für Gesundheitsberufe zu übermitteln und die schulischen Wege dorthin aufzuzeigen. Gerade durch die neu geschaffene Pflegelehre bietet sich die Polytechnische Schule als Startpunkt für den Weg in einen Gesundheitsberuf mehr an denn je.“

Abschließend sei zu erwähnen, dass es für alle Teilnehmer:innen wieder ein sehr gelungener, informativer und abwechslungsreicher Nachmittag war beziehungsweise, wie die Jugendlichen beim Verlassen der PTS sagten: „Des woar voi cool! Danke!“

Text: Birgit Bigler und Clemens Fehrle

Fotos: PTS Horn

POLYaktiv-Förderschule

Lehrlings-Speed-Dating

Am Freitag, den 29. 11. 2024, fand das erste Lehrlings-Speed-Dating in der Wirtschaftskammer in Mistelbach statt. Die Schüler:innen registrierten sich dafür vorab auf



einer Plattform und konnten aus zahlreichen Betrieben ein bis drei für sie interessante auswählen, die aktuell offene Lehrstellen anbieten. Am Tag der Veranstaltung erhielt jede:r Jugendliche einen Plan mit den genauen Zeiten und Firmen. Für die Gespräche wurden jeweils acht Minuten veranschlagt, dann startete bereits die nächste Runde.

Das Lehrlings-Speed-Dating der Wirtschaftskammer ist ein neues, spannendes Format, das den aktuellen Zeitgeist trifft: In kurzer Zeit haben Jugendliche und Ausbildungsbetriebe die Gelegenheit sich über zahlreiche Job-Möglichkeiten auszutauschen. Beide profitieren davon, denn es hilft jungen Menschen eine Lehrstelle zu finden und gleichzeitig die Unternehmen bei der Suche nach neuen Fachkräften zu unterstützen!

Text und Foto: Team der
PTS Mistelbach
POLYaktiv-Förderschule



Molekulare Cocktails selbst mixen: Ein Erlebnis an der PTS Mistelbach

An der Polytechnischen Schule Mistelbach wurde kürzlich ein spannender Workshop zum Thema molekulare Cocktails veranstaltet. Die Schüler:innen tauchten dabei in die faszinierende Welt der modernen Gastronomie ein, in der Wissenschaft und Genuss auf kreative Weise verschmelzen.



Unter Anleitung einer Expertin lernten die Teilnehmer:innen, wie sie mit Zutaten wie Alginat, Agar-Agar und Trockeneis außergewöhnliche Cocktails zubereiten können – und das ganz ohne Alkohol. Highlights des Workshops waren das Herstellen von essbaren Bubbles, das Experimentieren mit Schaumstrukturen und der effektvolle Einsatz von Trockeneis, das für spektakuläre Nebeneffekte sorgte. Mit Begeisterung und Experimentierfreude probierten die Schüler:innen aus, wie verschiedene Texturen und Aromen miteinander kombiniert werden können. „Es war faszinierend zu sehen, wie aus einfachen Zutaten etwas so Besonderes entsteht“, meinte eine Teilnehmerin. Auch die Lehrer:innen zeigten sich begeistert: „Solche Workshops fördern die Kreativität unserer Schüler:innen.“ Am Ende des Workshops konnten die Jugendlichen ihre Kreationen verkosten und stolz präsentieren. Ein gelungenes Beispiel dafür, wie Bildung praxisnah und innovativ gestaltet werden kann.

Text und Foto: Team der
PTS Mistelbach
POLYaktiv-Förderschule



Gastvortrag von Tobias Neumann

In dieser Woche duften die Schüler der Fachbereiche Holz und Bau Tobias Neumann begrüßen, der mittlerweile im zweiten Lehrjahr Straßenerhaltungsfachmann lernt. Unser ehemaliger Schüler stellte seinen Beruf mitsamt seinen Aufgaben und Tätigkeiten vor und sprach auch über die Voraussetzungen, welche man für diese Ausbildung mitbringen sollte.

Tobias Neumann zeichnete sich schon in seiner Zeit als Schüler unserer PTS aus: Er nahm an den Landeswettbewerben in den Fachbereichen Holz und

Bau teil und erreichte hier den 5. bzw. 3. Platz. Auch in seiner Lehrausbildung setzt Tobias Neumann seine erfolgreiche Laufbahn fort und erlangte mit seinen Kollegen beim Bundeslehrlingswettbewerb den vierten Platz.

Wir gratulieren Tobias herzlich und sind stolz darauf, seine Karriere auch außerhalb der Schule in den Medien mitverfolgen zu können!

Text und Foto: Team der
PTS Mistelbach
POLYaktiv-Förderschule



kariereHUB.

„In einer Zeit, in der digitale Technologien immer mehr unseren Alltag bestimmen, bietet dieses Portal eine effiziente und zeitgemäße Möglichkeit, Jugendliche direkt auf offene Lehrstellen aufmerksam zu machen. Besonders durch die einfache Handhabung und die Möglichkeit, das Interesse direkt online zu bekunden, schaffen wir eine direkte Verbindung zwischen den Jugendlichen und den Unternehmen. Die Firmen können dann selbstständig den Kontakt zu den Interessierten herstellen. Da junge Menschen ohnehin viel mit digitalen Geräten arbeiten, ist es naheliegend, dass sie auf diesem Weg schneller und gezielter auf Jobangebote stoßen, als über herkömmliche Kanäle. Dieses Portal ist ein weiterer Baustein, welcher den Übergang von der Schule in die Berufswelt erleichtert.“



Ing. Katzenschläger Thomas, BEd

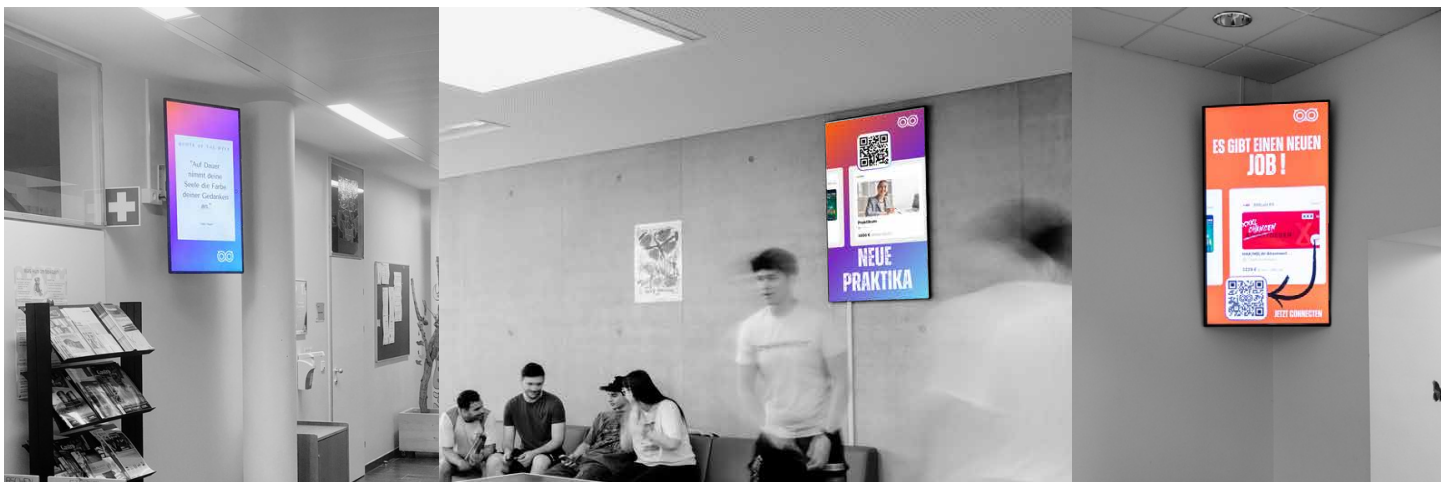
Direktor Polytechnische Schule Perg

+ Modernste Technologie für Ihre Schule

Ihre Schule erhält eine moderne, hochwertige Plattform und ein professionelles Display – komplett **kostenlos!**

+ Schluss mit Zettelwirtschaft

Bieten Sie Ihren regionalen Unternehmen die Möglichkeit, sich modern und ansprechend zu präsentieren – mit Videocontent auf Ihrer Schulwebsite und am Display in der Schule.



Sie möchten mehr Infos oder haben Interesse an einer Zusammenarbeit?

Ansprechpartner: Philipp Kuibus **E-Mail:** philipp@k2talent.at

NIEDERÖSTERREICH

Schüler:innen der 4. Klasse Mittelschule schnuppern in den Fachbereichen der PTS Mistelbach

Die Schüler:innen der vierten Klassen der Mittelschulen der Region hatten kürzlich die Gelegenheit, die Fachbereiche der Polytechnischen Schule Mistelbach kennenzulernen. Ziel der Veranstaltung war es, den Jugendlichen einen Einblick in verschiedene Lehrberufe und praktische Tätigkeiten zu geben.

Die PTS Mistelbach bietet eine praxisnahe Vorbereitung auf die Berufswelt und arbeitet eng mit Betrieben aus der Region zusammen. Während der Schnuppertage und des Tages der offenen Tür konnten die Schüler:innen verschiedene Werkstätten und Fachräume besuchen. Unter Anleitung der Fachlehrer:innen und Schüler:innen der PTS probierten die Besucher:innen selbst einfache Aufgaben aus, wie das Bearbeiten von Holz oder das Zusammenbauen elektrischer Schaltungen.

„Dieser Tag ist für uns besonders wichtig, um den Schüler:innen zu zeigen, wie vielseitig und spannend die Arbeitswelt sein kann“, erklärte die Direktorin Gabriele Helmer.

„Viele Jugendliche wissen oft nicht genau, welche Berufe es gibt und wie sie zu ihren Fähigkeiten passen.“



Die teilnehmenden Schüler:innen waren begeistert von der Möglichkeit, die Berufe hautnah zu erleben. „Ich wusste vorher nicht, dass mich Metalltechnik so interessieren könnte“, meinte ein Schüler. Für viele war der Schnuppertag eine wertvolle Orientierungshilfe für die Zukunft.

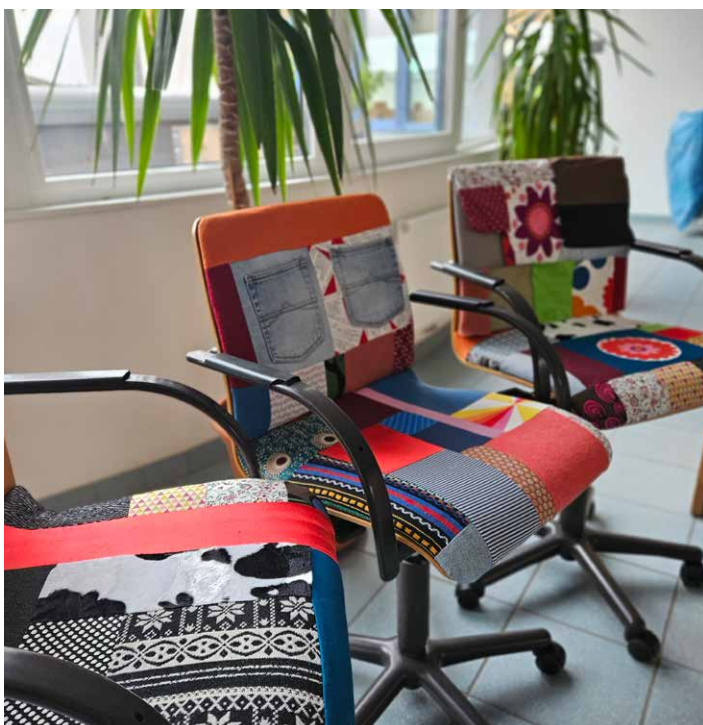
Text und Foto: Team der
PTS Mistelbach
POLYaktiv-Förderschule



OBERÖSTERREICH

Verantwortlicher Umgang mit Ressourcen – Upcycling Projekt an der PTS Ottensheim

Die Ressourcen der Erde werden heute überbeansprucht, obwohl oftmals nur begrenzt verfügbar. Liegt hier auch meine Verantwortung?



Mit dieser Frage beschäftigte sich die GSS-Gruppe der PTS Ottensheim in einem Workshop zum eigenen Konsumverhalten, fast fashion, second hand trading und Kleidungsmüll inklusive vieler „AHA“-Momente. Besonders betroffen waren die Jugendlichen von den Bildern über ausgediente Kleidung an den Küsten Afrikas, die im Meer treibt, die Ufer säumt und den Erdboden ziert bzw. in Deponien viele Jahrzehnte auf ihre Zersetzung wartet. Dass „aus ALT mach NEU“ ein sinnvoller Beitrag zum Schulinventar geleistet werden kann, zeigten die Jugendlichen bei einem anschließenden Upcycling-Projekt mit den Altbeständen aus ihren Kleiderschränken. Es wurde auf Hochtouren designt, geschnitten und genäht.



Die Drehstühle im Konferenzzimmer erstrahlen in neuem Glanz. Eines steht jetzt schon fest:

Die Geschichte dieser Textilien endet nun jedenfalls nicht mehr an einem afrikanischen Strand im Sonnenschein.



Filmtipp für eine Unterrichtsstunde: Dok1 ORF, Kleider machen Müll – Von der Stange auf die Halde.

Text: Leonore Decker, Elfi Draxler
Fotos: PTS Ottensheim
POLYaktiv-Förderschule



Polytechnische Schulen im Robotik-Wettbewerb

Die Zukunft der Automatisierung beginnt laut starlim und sterner Wels bei der Ausbildung. Um Schüler:innen der polytechnischen Schulen (PTS) Einblicke in die Welt der Robotik und Automatisierung zu ermöglichen, wurde der Poly-Cup Robotik ins Leben gerufen.

Dazu lud das Welser Unternehmen Schüler:innen der polytechnischen Schulen aus Wels, Schwanenstadt und Lambach zu sich ins hauseigene Trainingszentrum ein. Über drei Tage hinweg bestand die Möglichkeit, sich intensiv mit Robotik zu beschäftigen – das bedeutete, erste Erfahrungen beim Programmieren zu sammeln und ihr technisches Geschick unter Beweis zu stellen. Das Highlight bildete die abschließende Challenge, in der sie ihr erlerntes Wissen in Zweier-Teams in der Praxis anwenden konnten.



Foto: Vorbereitung auf den PTS-Cup

Die Polytechnischen Schulen Wels, Schwanenstadt und Lambach nahmen teil. Im sterner training center lernten die Jugendlichen Grundlagen des Programmierens und verfeinerten ihr technisches Geschick an Robotern. Zum Abschluss gab es einen Wettbewerb. Ein zentrales Anliegen des PTS-Cups war es, aufzuzeigen, dass nicht nur Lehrlinge in Firmen herausragende Programmierfähigkeiten entwickeln können, sondern dass auch Schüler:innen von Polytechnischen Schulen großes Potenzial besitzen.



Foto: Siegerehrung im Trainingscenter von starlim und sterner

Insgesamt konnten die Teams 178 Punkte erreichen. Den Sieg holte sich ein Duo von der PTS Lambach mit beeindruckenden 172 Punkte und katapultierte sich damit fast in die Liga von Skills Austria. Fünf Punkte dahinter landete ebenfalls ein Team aus Lambach. Platz Drei ging mit 132,83 Punkten von den 178 möglichen Punkten an ein Mädchen-Team der PTS Schwanenstadt.

Fotos: Starlim Spritzzugss GmbH
Text: DI (HTL) Heinz Koberger, BED MED
PH Oberösterreich

starlim)sterner

die pädagogische
hochschule
oberösterreich

Fotoshooting

Das Erstellen einer ansprechenden Bewerbungsmappe ist für die Jugendlichen sehr wichtig. Die AK OÖ organisierte für die Schüler:innen ein professionelles Fotoshooting.

Begleitet von einer Visagistin und einem Fotografen entstanden Business-Fotos, welche für ihre Bewerbungsmappen genutzt werden können.

Auch selbstbewusste Körpersprache, angemessenes Verhalten bei Bewerbungsgesprächen, passende Kleidung usw. waren ein Bestandteil dieses Workshops.

Text: Margit Trautner
Foto: Reinhold Petz
PTS Aigen-Schlögl
POLYaktiv-Förderschule

pts
aigen-schlögl
POLYTECHNISCHE SCHULE



Ins Berufsleben schnuppern



Die Schüler der Bau/Holz-Gruppe machten eine Exkursion in die Firma Andexlinger in Haslach, wo sie beim Anfertigen eines kleinen Rollkästchens alle Arbeitsschritte

vom Zuschnitt bis zur Oberflächenbehandlung kennenlernten. Dabei bekamen alle eine Einschulung von der Kreissäge bis zur CNC-Fräse. Abschließend wurden die Teile zusammgebaut, geölt und mit einem Laser das Firmenlogo eingebrannt. Ein herzliches Dankeschön an die Firma für die tolle Unterstützung bei der Berufsorientierung.

Ins Berufsleben schnuppern – diese tolle Gelegenheit erhielten die Burschen und Mädchen im Fachbereich

Metall. Auf Einladung der Firma Truck Center in Altenfelden absolvierten sie im Stationenbetrieb fünf verschiedene Workshops, bei denen sie Einblicke in den sehr umfangreichen Aufgabenbereich erhielten (LKW-Aufbauten, Service bei Bussen, Lackiererei, Schlosserei,



Glasschäden an Windschutzscheiben, ...). Aber auch theoretisches Wissen wurde ihnen dabei vermittelt. Dieser Tag brachte sie bei der Berufswahl einen

großen Schritt voran.

Text: Margit Trautner
Foto-Bau: Kurt Hartl
Foto-Metall: Reinhold Petz
PTS Aigen-Schlägl
POLYaktiv-Förderschule



Salzburg Research und PTS Bad Leonfelden: Einblicke in Forschung und Prototypenbau

Die Schüler:innen der Polytechnischen Schule Bad Leonfelden hatten kürzlich die Gelegenheit, an einem praxisorientierten Projekt mit dem Forschungsinstitut Salzburg Research teilzunehmen. Dabei standen die Entwicklung und Umsetzung innovativer Prototypen im Mittelpunkt.

Im Rahmen eines Workshops stellte Dr. Christoph Thorwartl, ein Experte von Salzburg Research aktuelle Technologien vor, die von den Schüler:innen direkt angewendet wurden. Die Teilnehmer:innen übernahmen Aufgaben wie Löten, die Integration von Lichtwellenleitern, den Einbau von Connectoren, Firmware-Updates und den Zusammenbau der Prototypen. Diese Aufgaben boten praktische Einblicke und die Möglichkeit, technische Kenntnisse zu erweitern.

Das Ziel des Projekts war, das Interesse der Jugendlichen an technischen Themen zu steigern. Dr. Christoph Thorwartl zeigte sich beeindruckt: „Die Schüler:innen haben die Aufgaben mit großer Neugier und Genauigkeit gemeistert. Ein besonderer Dank gilt dem Fachbereichsleiter Ing. Johannes Mühleder, der die Jugendlichen hervorragend auf technische Berufe vorbereitet.“ Auch Elfriede Draxler, Direktorin der PTS Bad Leonfelden, betonte: „Solche Projekte bieten unseren Schüler:innen eine großartige Möglichkeit, Einblicke in aktuelle Forschungsfelder zu gewinnen und selbst aktiv zu werden. Die Zusammenarbeit mit Salzburg Research hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen.“

Die 45 im Workshop gefertigten Prototypen werden in den kommenden Monaten in mehreren Studien

eingesetzt. Details zu diesen Forschungsvorhaben müssen vorerst geheim bleiben, doch so viel sei verraten: Es geht um „leitfähige textile Sensoren“, die mithilfe der entwickelten Prototypen ausgelesen werden können.

Der Workshop zeigte, wie sinnvoll die Verbindung von Wissenschaft und Praxis für die technische Bildung junger Menschen sein kann. Salzburg Research und die PTS Bad Leonfelden schaffen damit wichtige Impulse für die Nachwuchsförderung. Als angewandtes Forschungsinstitut entwickelt Salzburg Research innovative, digitale Lösungen für die komplexen Herausforderungen einer nachhaltigen Zukunft. Die Expertise liegt im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien für die Analyse, Bewertung und Verwertung von Daten in den Kernkompetenzen Mobilität, Sport, Gesundheit und Energie. Ziel ist, gemeinsam mit zukunftsorientierten Unternehmen und der öffentlichen Hand, sowohl einen wirtschaftlichen als auch gesellschaftlichen Mehrwert zu generieren.

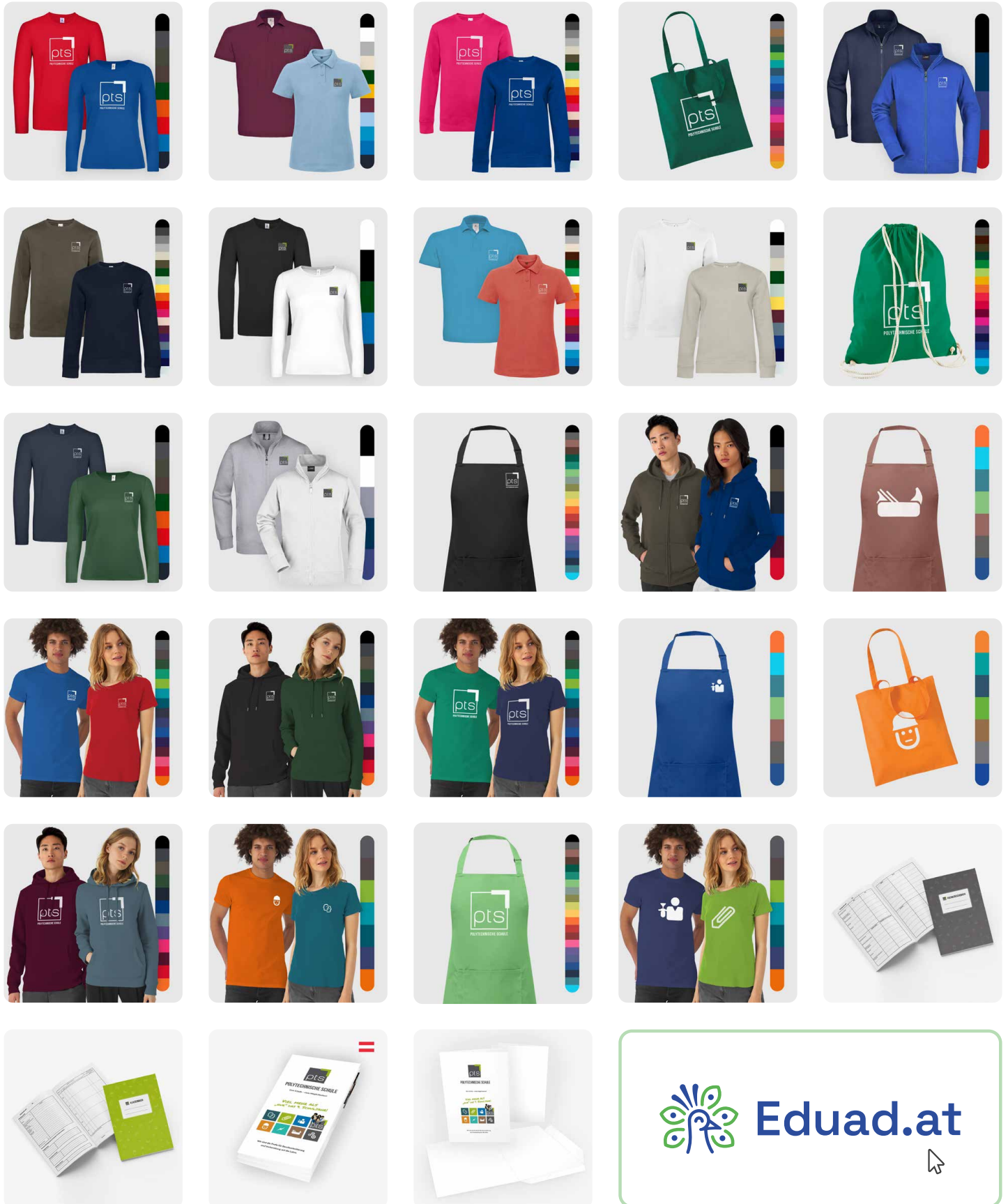


Text: Salzburg Research, Elfi Draxler
Foto: Elfi Draxler
PTS Bad Leonfelden
POLYaktiv-Förderschule



Neue PTS-Werbeprodukte

Vergrößertes Sortiment und flexiblere Mindestmengen bei **Eduad.at**



Ein Schulgarten mit Mehrwert (Sommersemester 2024 bis ...)

Der Trend geht zurück zur Natur und zum Selbstversorgen. Unser Schulgartenprojekt ist die beste Antwort auf diese Entwicklung.

Begonnen hat alles mit einem Stück Wiese, etwa 100 m² (darauf stand schon ein vor einigen Jahren gebautes Insektenhotel), aus der wir (es war bereits April) noch etwas machen wollten, ...

- wovon alle unsere Schüler:innen profitieren können,
- wo wir unsere praktischen Fachbereichskenntnisse einbringen können,
- mit dem wir einen Beitrag zu Natur und Klima leisten können
- und unseren Schüler:innen, die ja immer nur ein Jahr bei uns sind, noch etwas fürs Leben mit auf den Weg geben können.

Die Fachbereichsgruppe „Persönliche Dienste“ übernahm die Projektleitung: Nach dem Vermessen des Grundstücks und einem Brainstorming wurde entschieden, was unser Garten alles beinhalten soll. So wurden Teams installiert, die sich mit ihrem selbst gewählten Thema intensiv auseinandersetzten (Internetrecherche, Befragung von Fachleuten) und Experteninterviews aufnahmen:

THEMEN und INHALTE:

BEERENHECKE:

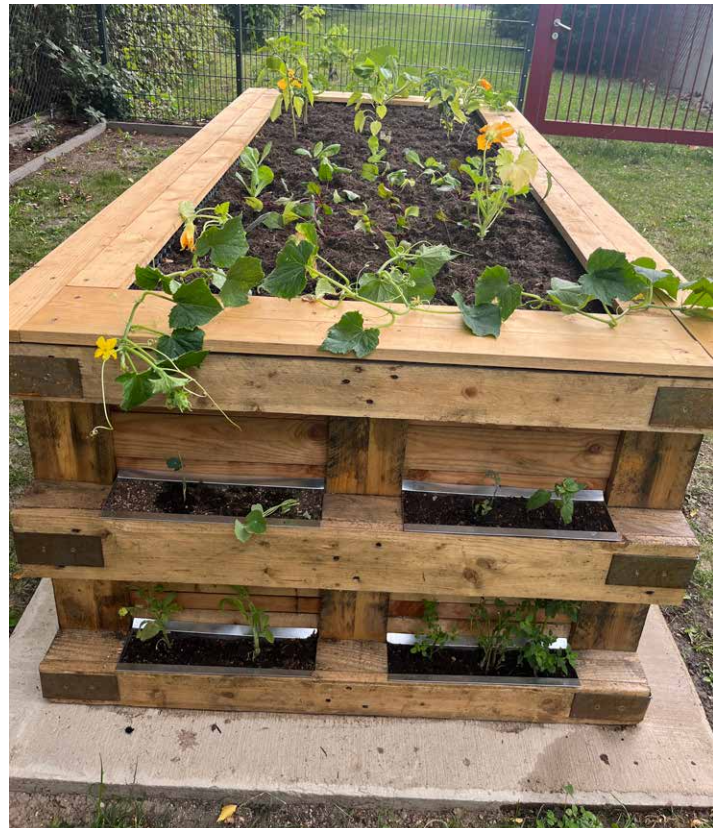
Sorten – mit Pflanzenvielfalt ökologisch wertvoll, idealer Standort, Lebensraum für Tiere – Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt, CO₂-Speicherung, Schattenspender reduziert Umgebungstemperatur, nachhaltige Ernährung ohne Verpackung und Transportweg, Bewusstseinsbildung

BLUMENWIESE:

Vorgehensweise beim Anlegen, Lebensraum für Bestäuber, Nahrungskette, Mikroklima, Vielfalt der Pflanzenwelt, geringer Pflegeaufwand, kein Einsatz von Pestiziden, Erholung und Inspiration, Blickfang

HOCHBEET:

Standort, Bauweise – Upcycling, richtige Befüllung und Bepflanzung, Nachhaltigkeit – Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung, Lebensraum schaffen – mit Vielzahl von Pflanzen bestückt, regionale Lebensmittelproduktion ohne Verpackung und Transport, effiziente Wassernutzung, Ergonomie, Attraktivität – sehr ansprechende Gestaltung



BEWÄSSERUNG:

den Sommer über sind keine Schüler:innen/Lehrer:innen vor Ort, eine solarbetriebene Pumpe leitet Wasser aus der Regenwassertonne in ein Tropfbewässerungssystem und steuert die Wassermenge, das ist innovativ, steigert die Energieeffizienz und außerdem werden dabei erneuerbare Energien genutzt (Solarenergie).

KOMPOSTER:

Standortwahl, Abfallverwertung aus dem Kochunterricht, Was darf hinein, was nicht? Kompost als Dünger – hergestellter Kompost soll im Schulgarten wieder verwendet werden – enthält wichtige Nährstoffe, natürlicher Kreislauf, Klimaschutz durch CO₂-Bindung, Lebensraum für Mikroorganismen – Bodenfruchtbarkeit, praktisches Lernen und Bewusstseinsförderung

GARTENWERKZEUGE:

praktische Auswahl/ Werkzeuge für spezifische Aufgaben, Sicherheit, Materialqualität, Pflege/Wartung

SITZMÖGLICHKEITEN:

Nutzen für Unterricht im Freien als Erweiterung des Klassenzimmers, Aufenthaltsort in Freistunden, optische Aufwertung des Gartens, Kreativität fördern – gemütliche Bereiche schaffen, Fördern der Kommunikation unter Schüler:innen

Die Arbeiten begannen und viele Schüler:innen der PTS Perg leisteten Beiträge, ein fachbereichsübergreifendes Projekt kam auf den Weg: Die Burschen der Metall-Gruppe übernahmen das Ausheben der Erde für die Beerenhecke. Die Bau-Gruppe versetzte Randleisten

für die Beerenhecke, betonierte das Fundament für das Hochbeet und baute aus Holzpaletten das Hochbeet auf.

Die Bepflanzung übernahm wieder die „Persönliche-Dienste-Fachbereichsgruppe“, die im vergangenen Schuljahr als Integrationsgruppe geführt wurde. Wir wählten Gemüse und Kräuter, von denen wir im Herbst des darauffolgenden Schuljahres profitieren konnten. Als Abschluss feierten wir noch ein schönes Grillfest, wo alle fleißigen Helfer:innen mit Grillwürstel und Stockbrot mit frischen Kräutern verwöhnt wurden. Der Sommer wurde heiß. Neben einer noch am Schulschluss installierten Bewässerungsanlage, die mit Solarstrom betrieben wird, kümmerten sich die Lehrer:innen im Sommer um die Betreuung des Gartens.

Nun war der Herbst gekommen und es wurde geerntet, getrocknet, haltbar gemacht, verspeist, ... Zuletzt wurde unser Garten winterfest gemacht und unsere neuen Schüler führen das Projekt aus dem Vorjahr jetzt weiter. Es gibt schon viele neue Ideen.

Text: SR Gisela Kreimer, BEd
Fotos: SR Gisela Kreimer,
BEd, Ing. Johannes Höflinger
PTS Perg
POLYaktiv-Förderschule



Fotos: Und hier noch ein paar Eindrücke vom Schulgarten



Besuch des österreichischen Bundesheeres an der PTS Mattighofen

Gleich an zwei Terminen durften wir das Bundesheer Österreich in unserer Schule begrüßen.



Während in Politischer Bildung das Thema „Sicherheit und Neutralität“ erörtert und demokratische Inhalte vermittelt wurden, erfuhren wir im Unterrichtsgegenstand Berufswelt, welche zivilen Lehrberufe das Bundesheer anbietet. Auch seltene Berufe wurden dabei vorgestellt.

Text: Birgit Strasser
Foto: PTS Mattighofen
POLYaktiv-Förderschule



PTS Mattighofen lebt Kultur

Auch in einer berufsvorbereitenden Schule ist Platz für kulturelle Angebote, Schüler:innen der PTS Mattighofen besuchten am 15. Jänner eine Theateraufführung des Landestheaters in Salzburg. Der Veranstaltungsort für das Stück „Malala“ war die Theaterbühne „Oval“ im Europark in Salzburg.

In diesem Theaterstück wird die Geschichte von Malala Yousafzai erzählt. Sie wurde am 12. Juli 1997 in Mingora (Pakistan) geboren. Nach der Machtübernahme durch die Taliban werden dort die Rechte der Mädchen und Frauen beschnitten, Mädchen dürfen nicht mehr in die Schule gehen. Malala berichtet in einem Internetblog über die für sie unerträgliche Situation und setzt sich für das Recht auf Bildung für Mädchen ein. Daraufhin gerät sie ins Visier der Taliban. Am 09. Oktober 2012 wird auf sie ein Attentat verübt, das sie schwer verletzt überlebt. Am 10. Dezember 2014 wird Malala der Friedensnobelpreis in Oslo verliehen und am 10. April

2017 ernannt die UN Malala zur Friedensbotschafterin.



Aktuell lebt Malala Yousafzai mit ihrer Familie in Großbritannien. Das Recht auf Bildung ist für uns in unserem Land eine Selbstverständlichkeit, die wir mitunter gar nicht richtig zu schätzen wissen.

Schüler:innen dieses „Recht“ als „positiv“ und nicht als „lästige Pflicht“ ins Bewusstsein zu rufen - wir hoffen, dass diese Botschaft angekommen ist.

Text: Birgit Strasser
Foto: PTS Mattighofen
POLYaktiv-Förderschule



SALZBURG

Projekt Nistkästen

Im Herbst 2024 startete die Polytechnische Schule Oberndorf/Sbg. gemeinsam mit Handelsakademie Oberndorf das Projekt „Nistkastenbau“.

Nach eingehender Beratung durch den Naturschutzbund Salzburg wurde im November mit der Umsetzung begonnen. Die Schüler:innen beider Schulen waren mit vollem Elan und Begeisterung dabei. Entstanden sind insgesamt 28 Stück Maise-Nistkästen, welche vor kurzem in der Weitwörther Au und in der Stadt Salzburg, im Garten und Wald des Kapuzinerklosters aufgehängt wurden. Die Jugendlichen kamen dabei zur Erkenntnis, wie wichtig es ist, behutsam mit unserer Tierwelt umzugehen.

Text: Dipl. Päd. Weiß Arno,
Fachbereichsleiter Holz/Bau
Foto: PTS Oberndorf/Sbg.
POLYaktiv-Förderschule



POLYaktiv Sommerakademie 2025 Niederösterreich - Krems an der Donau



Termin: Montag, 18.08.2025 bis Mittwoch, 20.08.2025

Tagungsort: Schulzentrum Krems
Edmund-Hofbauer-Straße 9, 3500 Krems an der Donau



Programm

Montag, 18.08.2025

14:00 Begrüßung und Eröffnung (30 Jahre Polyaktiv)	16:00 Bericht Bundesweite PTS Fachbereichsleiter:innen-Tagung, Christian Narnhofer, PTS Feldbach
14:15 Eröffnung der Jahreshauptversammlung	17:00 Ankunft im Hotel (Check in)
14:20 PH-Noe Vorstellung Angebote	18:00 Kamingespräche und gemeinsames Abendessen in der Wachau
14:50 Pause	
15:15 Jahreshauptversammlung Polyaktiv	

Dienstag, 19.08.2025

09:00 Begrüßung und Organisation	12:00 Mittagspause
09:15 Wirtschaftsfaktor Extended Reality, Mag. Stefan Gratzl, WKO NÖ	13:30 Firmenbesichtigungen • voestalpine Krems Finaltechnik GmbH • Brantner Gruppe GmbH
10:15 Pause	16:00 Ankunft im Hotel
10:30 The Truth behind the Fake, Vortrag und Workshop, Mag. Martin Sauerbrey-Almasy	16:30 Abendessen im Hofbräuhaus Krems und anschließende Kamingespräche

Mittwoch, 20.08.2025

08:30 Begrüßung und Organisation
09:00 Bildungsstadt Niederösterreichs: Kunsthalle/Deix-Museum Krems
10:30 KI in der Berufsorientierung, Prof. Mag. Manuel Petruj, PH NÖ
12:00 Ausblick und Verabschiedung



Unterkunft: PARKHOTEL Krems an der Donau
Edmund-Hofbauer-Straße 19, 3500 Krems an der Donau
<https://www.parkhotel-krems.at>, +43 2732 79479

Reservierung: unter „Sommerakademie“ an office@parkhotel-krems.at,
ACHTUNG: Zimmer und Preise NUR gültig bis 30.04.2025 !

Zimmer: Doppelzimmer zur Einzelnutzung: € 120,00 pro Nacht,
Doppelzimmer: € 150,00 pro Zimmer/Nacht,
inkl. Frühstücksbuffet, Ortstaxe: € 2,50 pro Pers./Nacht



Anmeldung: Pädagogische Hochschule Niederösterreich
Titel: „PTS Sommerakademie in NÖ“
LV-Nummer: **3Z9F5SRH03** Link zu ph-online:
Anmeldezeitraum: 01. - 31.Mai 2025
Voraussetzung: Immatrikulation an der PH-NÖ



Kreativität im Fokus: Schüler:innen gestalten eigene Kunstwerke mit Airbrush

Im Rahmen eines „Spray Creative“-Projektes fördert Schulsozialarbeit an der PTS Friedberg die kreative Ader der Jugendlichen.

Im Fachbereich „Gesundheitsmanagement und Marketing“ der Polytechnischen Schule fand am 4. Dezember 2024 das Projekt „Spray Creative“ statt. Organisiert von der Schulsozialarbeiterin Eva-Maria Heil und unter der fachkundigen Anleitung des Künstlers Stefan Berner hatten die Schüler:innen die einzigartige Gelegenheit, ihre eigenen Bilder mittels Airbrush-Technik auf Leinwänden zu gestalten.



Der Workshop, der einen Vormittag lang dauerte, verfolgte das Ziel, die Kreativität, das räumliche Denken und das eigenständige Arbeiten der Schüler:innen zu fördern. Mit einer Einführung in die Airbrush-Technik wurde gestartet. Durch die Erarbeitung und Umsetzung von Motiven auf Leinwänden mittels verschiedenster Techniken anhand von Schablonen, Spraydosen sowie der Airbrushpistole konnten die Schüler:innen ihre künstlerischen Fähigkeiten vertiefen. Während des gesamten Prozesses stand Herr Berner ihnen mit Rat und Tat zur Seite, was zu beeindruckenden Ergebnissen führte.



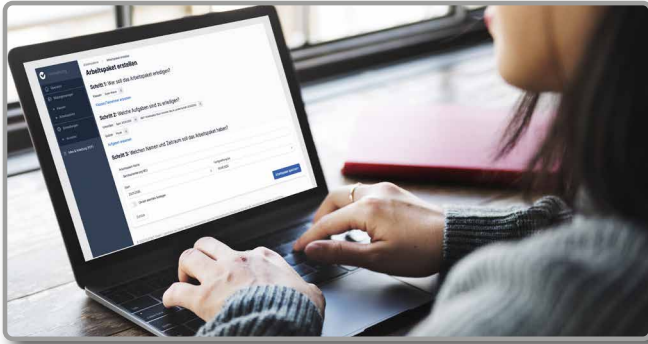
Das Projekt „Spray Creative“ war ein voller Erfolg und hat den Jugendlichen große Freude bereitet. Sie resümierten, dass sie durch die Aktion nicht nur ihre künstlerischen Fähigkeiten verbessern konnten, sondern auch ihr Selbstvertrauen gestärkt wurde. „Es hat unglaublich viel Spaß gemacht und ich habe viel über die Technik gelernt“, sagte eine Schülerin begeistert. Die positiven Rückmeldungen ermutigen zu weiteren kreativen Initiativen in der Zukunft. Daher ist für das kommende Semester bereits ein weiterer Workshop geplant.

Der Dank der Schule gilt der OEAD (Österreichs Agentur für Bildung und Internationalisierung), ohne deren finanzielle Unterstützung die Umsetzung des Projektes nicht möglich gewesen wäre. Vielen Dank auch der Caritas-Schulsozialarbeit im Auftrag des Landes Steiermark für die Organisation.

Text und Fotos: Eva-Maria Heil, Schulsozialarbeit
PTS Friedberg
POLYaktiv-Förderschule



PLAYMIT-News



PLAYMIT-Bildungsmanager

Viele PädagogInnen arbeiten seit letztem Jahr sehr erfolgreich mit dem neuen **Bildungsmanager von PLAYMIT**.

Legen Sie Ihre eigenen Klassen an und vergeben Sie Arbeitsaufträge an Ihre SchülerInnen.

Dieses einfach zu bedienende Tool spart Ihnen wertvolle Zeit und bietet den SchülerInnen eine anerkannte Bildungsplattform.

Infos und Bestellung unter: office@playmit.com



PLAYMIT-Stärkenanalyse

Seit Februar 2025

Die einzigartige **PLAYMIT-Stärkenanalyse** – ein innovatives Tool, das Ihren SchülerInnen ihre Eigenschaften, Interessen sowie Stärken aufzeigt. So kommt es zu einer **gezielten Berufsorientierung** und zu den Stärken passende Lehrstellen werden angezeigt.

Jetzt online verfügbar!

Infos unter: office@playmit.com

Einladung zur exklusiven Veranstaltung

Für alle, die PLAYMIT bereits nutzen oder Interesse daran haben, laden wir pro Polytechnische Schule zwei Lehrkräfte herzlich ein:

- ▶ **Ort:** Red Bull Hangar-7, Salzburg
- ▶ **Datum:** 25. September 2025



Freuen Sie sich auf einen inspirierenden Abend, der durch spannende Podiumsdiskussionen mit nationalen und internationalen ExpertInnen aus dem Bildungssystem und der Wirtschaft bereichert wird. Außerdem präsentieren wir Ihnen **die neuesten Entwicklungen** von PLAYMIT für das kommende Schuljahr.

Sichern Sie sich Ihre Einladung! Schreiben Sie einfach an office@playmit.com, um Ihre persönliche Einladung zu erhalten. **Einlass nur mit gültiger Anmeldung!**

Gemeinsam für eine erfolgreiche Zukunft Ihrer SchülerInnen!

Poly-Cup

Am 23. Jänner nahmen wir heuer wieder am alljährlichen Poly-Cup teil. Die gelungene Veranstaltung wurde von der PTS Gleisdorf vorbildlich organisiert. Sieben Teams aus der Ost-Region kämpften auch dieses Jahr wieder um die zwei begehrten Landesfinalplätze. Wir sind stolz, dass wir heuer trotz einiger krankheits- und verletzungsbedingten Ausfälle dennoch eine Mannschaft stellen konnten. Nach einer knappen Niederlage im Auftaktspiel mussten wir uns in den nächsten Begegnungen gegen die späteren Finalisten geschlagen geben. In den letzten beiden Spielen konnten wir jedoch durch eine geschlossene Mannschaftsleistung noch den sechsten Tabellenrang sichern.

Mit dem vermeintlichen Siegestor in letzter Sekunde, das jedoch annulliert wurde, konnten wir das Turnier erhobenen Hauptes beenden und die Heimreise nach Hartberg antreten. Hierbei möchten wir uns noch bei den Raiffeisenbanken Hartberg und Dechantskirchen für das Bussponsoring bedanken.



Text und Foto: PTS Hartberg
POLYaktiv-Förderschule



Tag der offenen Tür an der PTS Deutschfeistritz

Herzlich Willkommen an der PTS Deutschfeistritz! – hieß es auch heuer wieder. Schüler:innen der PTS Deutschfeistritz begrüßten strahlend in bunten T-Shirts alle interessierten Besucher:innen der umliegenden Mittelschulen.



Ein perfekt organisierter Vormittag zeigte den Schüler:innen, den Eltern und Begleitlehrer:innen den Praxisschwerpunkt der Schule in den sogenannten Fachbereichen in den modern ausgestatteten Räumlichkeiten. Die Bereiche Metall, Elektro, Holz/Bau, Handel & Büro, Gesundheit, Schönheit & Soziales sowie Tourismus boten den jungen Menschen intensive Einblicke in die handwerkliche Ausbildung an der Schule.

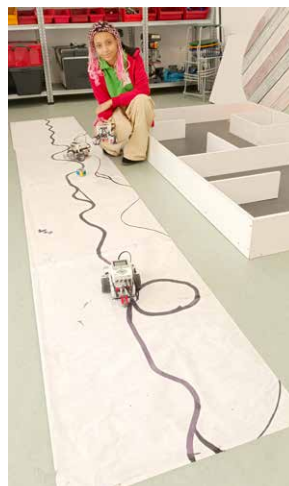
Sie hatten Spaß beim Zubereiten und Verkosten von Obstspießen mit Schokolade und gefüllten

Blätterteigtaschen, beim Kennenlernen wichtiger Knochen am „Knochenmaxi“ oder beim kreativen Gestalten einer Frisur an Puppenköpfen, sowie beim Löten in der Elektro-Werkstätte oder beim Anfertigen von Schlüsselanhängern im Bereich Metall und beim Kreieren von Lesezeichen in Handel/Büro.

Große Aufmerksamkeit herrschte beim Vortrag der Polizisten in punkto Mopedführerschein und Verhalten im Straßenverkehr.

Die bereits routinierten Schüler:innen der PTS führten die Besucher durch den Vormittag und unterstützten sie beim Arbeiten. Das engagierte Lehrerteam vermittelte den praxisnahen Zugang, denn die heutigen Jugendlichen sind die Facharbeiter von morgen. Freude und Interesse an Leistung und Arbeit sind die Grundbausteine, die es gilt zu vermitteln.

Ziel der PTS ist es die Brücke zur Arbeitswelt zu schlagen und die jungen Menschen für das Handwerk zu begeistern und ihnen die Basics nahe zu bringen. Sehr erfreulich war die rege Anteilnahme der interessierten Eltern bei der Vorstellung und Schulführung am Nachmittag.



Text: Karin Krenn, BEd
Fotos: Lehrer:innen der PTS
PTS PTS Deutschfeistritz
POLYaktiv-Förderschule



Zukunftstechnologie für die Fachkräfte von morgen: WK unterstützt PTS Landeck!

Der neue Laser – ein OMTech Laser mit 130 W Leistung und einer Gravur-Fläche von 1300 x 900 mm – entspricht modernsten Standards und ist der einzige seiner Art im Tiroler Schuldienst. Diese hochmoderne Technologie im Wert von 8000 Euro eröffnet den Schülerinnen und Schülern neue Möglichkeiten, zukunftsweisende technische Fertigkeiten zu erlernen. „In einer sich rasant verändernden Arbeitswelt, die zunehmend von Digitalisierung geprägt ist, spielen digitale Kompetenzen eine Schlüsselrolle“, betont Klaus Fink, Schulleiter der PTS Landeck. „Der Laser Cutter ist ein bedeutender Baustein, um unsere Schüler:innen optimal auf den Einstieg ins Berufsleben vorzubereiten.“

Die PTS Landeck, ausgezeichnet mit dem MINT-Gütesiegel, setzt auf eine praxisorientierte Ausbildung und legt großen Wert auf die Förderung technischer und digitaler Grundfertigkeiten. Der Laser Cutter wird künftig in verschiedenen Fachbereichen genutzt, um Schülerprojekte in die Praxis umzusetzen: von feinen Gravuren in Töpferarbeiten bis hin zu großflächigen Metallschnitten oder Einzelteilen für Designerlampen und Möbelstücke. Dabei lernen die Schüler:innen nicht nur die Bedienung des Lasers, sondern auch die computerbasierte Planung, die Verwendung moderner Software und die technische Umsetzung ihrer Ideen.



Foto: v. l.: Direktor Nikolaus Fink, WK-Bezirksobmann Mst. Michael Gitterle, MBA, Schüler:innen der PTS, Fachbereichsleiter Ing. Alexander Moser, WK-Bezirksstellenleiter: Mag. Otmar Ladner

Die enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft spielt dabei eine entscheidende Rolle. „Nur durch gezielte Investitionen in moderne Ausstattung können wir die Fachkräfte von morgen auf die Anforderungen einer dynamischen Arbeitswelt vorbereiten“, betont Michael Gitterle, Obmann der Wirtschaftskammer Landeck. „Wir freuen uns, mit dieser Unterstützung ein echtes Investment in die zukünftigen Lehrlinge unserer Region geleistet zu haben.“ Die PTS Landeck bedankt sich herzlich bei der Wirtschaftskammer Landeck.

Text: Sonja Tollinger
Foto: Martin Sprenger
PTS Landeck
POLYaktiv-Förderschule



Jenbacher Schüler:innen sind „Finanz-Checker“

Wie gehe ich mit Geld um? Wieso soll ich bei Werbung vorsichtig sein? Was mache ich mit meiner selbstverdienten Lehrlingsentschädigung?

Fragen wie diese wurden im Pilotprojekt „FinanzChecker“ der AK Werkstatt mit den Jugendlichen erarbeitet.

Als Pilotschule in Tirol durften unsere Schüler:innen an der Veranstaltungsreihe „FinanzChecker“ der AK Werkstatt teilnehmen. Diese umfasste mehrere Workshops mit den ausgebildeten Trainer:innen der AK Werkstatt Tirol. Dabei nahmen unsere Jugendlichen beispielsweise an einem Planspiel zum Thema „Arbeit“ teil. In diesem fünfstündigen Workshop wurde ihnen auf spielerische Art und Weise der Umgang mit Geld nähergebracht. Der Workshop „Schau aufs Geld“ sensibilisierte die Jugendlichen für diverse Ausgaben, die auf sie zukommen, sobald sie selbst Geld verdienen. Den Abschluss bildete der Workshop „FiT - Financial Training“, der in der Zentrale der Arbeiterkammer Tirol in Innsbruck stattfand. Dabei wurde besonders das Thema Werbung angesprochen.

Im Anschluss an den letzten Workshop erhielten unsere Schüler:innen offiziell eine Urkunde verliehen, die sie zu ihren Bewerbungsunterlagen hinzufügen können.



Die Verleihung übernahmen der Arbeiterkammer-Präsident Erwin Zangerl und der Ausbildungsleiter Michael Obermeier.

Die Jugendlichen hatten nicht nur Spaß in dieser Veranstaltungsreihe, sondern lernten auch in etwas anderer Art und Weise viel Wissenswertes zum Thema Geld und Wirtschaft dazu.

Vielen Dank an das Team der AK Tirol und der AK Werkstatt für die professionelle Zusammenarbeit und die köstliche Jause in Innsbruck.

Text: Dir. MMag. Dagmar Knoflach-Haberdtz
Foto: AK-Tirol
PTS Jenbach
POLYaktiv-Förderschule



Lehrstellen-Speeddating 2.0 an der PTS Schwaz

An der Polytechnischen Schule Schwaz fand das zweite „Speeddating“, zwischen Betrieben auf Lehrlingssuche und Schüler:innen auf Lehrstellensuche statt.



19 Betriebe folgten der Einladung der Polytechnischen Schule und stellten ihren Betrieb und ihre Lehrstellen den interessierten Schüler:innen vor. In sechs Minuten lernten sich jeweils vier Schüler:innen und die Vertreter:innen eines Betriebes kennen und führten informative Gespräche. Wenn der Funke übergesprungen ist, wurden Schnupperpraktika oder auch Bewerbungsgespräche vereinbart. Danach ging



es in die nächste Runde zum nächsten Betrieb. Der gelungene Vormittag begeisterte Schüler:innen, die Verantwortlichen der Betriebe sowie Schülerberaterin Sabine Wilhelm und Direktor Heiko Kromp gleichermaßen und die Neuauflage für nächstes Jahr ist schon beschlossen.

Text: DdPTS OSR DI Heiko Kromp, BEd
Fotos: Sabine Wilhelm, BEd,
PTS Schwaz
POLYaktiv-Förderschule



VORARLBERG

Vorlesen und Zuhören: Wertvolle Begegnungen zwischen den Schüler:innen der Volksschule und der PTS Lauterach

Weil sinnerfassendes Lesen eine der Kernkompetenzen ist, um einen passenden Ausbildungsplatz zu finden, haben die Lehrpersonen der PTS Lauterach gemeinsam



mit dem Deutsch-Team der VS Dorf einen Weg gefunden, das Lesen für die Schüler:innen attraktiv zu machen. Die Schüler:innen der PTS können als „Trainer:innen“

mit den jüngeren Schüler:innen nicht nur diese wichtige Kompetenz weiterentwickeln, sondern auch ihren Selbstwert steigern. Die Schüler:innen der Volksschule erwarten mittlerweile mit Freude wöchentlich ihre Lese- und Zuhörbuddys.

Im Rahmen dieses Projektes haben die Schüler:innen der Polytechnischen Schule Lauterach sehr viel Freude daran, die Volksschulkinder in ihrer Lesestunde zu begleiten und gemeinsam mit ihnen in die faszinierende Welt der Geschichten einzutauchen. Unsere



Jugendlichen gehen mit Begeisterung und Freude in die Volksschule, um mit den jüngeren Schüler:innen im Tandem zu lesen. Die Jugendlichen übernehmen sehr gerne diese Rolle und fühlen sich dieser gewachsen. Das vermittelt ihnen ein Gefühl des Selbstvertrauens und des gesellschaftlichen Engagements. Für dieses Leseprojekt sind alle Deutschlehrer:innen der Polytechnischen Schule Lauterach sehr dankbar und sehen darin einen großen Gewinn sowohl für die Älteren als auch für die Jüngeren.

Text: Dir. Dominic Schramm
Fotos: Dagmar Masser,
Danijela Vasic-Sentürk
PTS Lauterach
POLYaktiv-Förderschule



Leseweche in der FMS Wien 3

In der Woche vor den Semesterferien fand wieder die jährliche Leseweche in der FMS3 statt. Im Rahmen dieser Projektwoche wird in den Klassen nicht nur leise für sich gelesen, sondern auch vorgelesen, Bibliotheken und Buchhandlungen werden besucht und die Schüler:innen setzen sich generell mit vielen verschiedenen Texten auseinander.

In der Klasse F3 wurde das dritte Jahr in Folge die Zauberklasse des Bildungscampus Seestadt eingeladen, um gemeinsam zu lesen und auch zu basteln. Gemeinsam wurden Lesezeichen verziert, Blumensträuße aus alten Büchern gestaltet, aber auch selbst geschriebene Texte vorgelesen. Die Kinder der Zauberklasse, sowie die F3 hatten große Freude am gemeinsamen Arbeiten und auch am Austausch über ihre Hobbys und Interessen.

Text und Foto: Maga. Jacqueline Baumgartner, BA
FMS/PTS Wien 03
POLYaktiv-Förderschule



Radiopoly: SchülerInnen on Air!

Ein eigenes Radioprojekt auf die Beine stellen – von der ersten Idee bis zur fertigen Sendung? Die Schüler:innen der IKF-Gruppe „Radiopoly“ haben genau das im Wintersemester 2024/25 erfolgreich umgesetzt! Mit viel Engagement und Kreativität entwickelten sie ihr eigenes Radioprogramm. Dabei startete alles mit der Ideenfindung:

Welche Themen sind spannend?
Wie kann man eine Sendung interessant gestalten?

Nach intensiven Diskussionen standen die Schwerpunkte fest.

Von Musikrecherche bis Experteninterview – die jungen Radiomacher:innen übernahmen alle Aufgaben selbst. Sie setzten sich mit verschiedenen Musikstilen auseinander, sammelten Informationen und sprachen die Beiträge eigenständig ein. Besonders aufregend war die Möglichkeit, hinter die Kulissen eines großen Radiosenders zu blicken.

Ein Besuch bei Kronehit Radio ermöglichte exklusive Einblicke in die Arbeit professioneller Radiomoderator:innen. Dabei trafen sie die bekannte Moderatorin Isabel Kolb und führten ein Interview mit ihr – eine einmalige Gelegenheit, aus erster Hand mehr über den Berufsalltag in der Radiowelt zu erfahren.

Das Ergebnis kann sich hören lassen:
Die Sendung von „Radiopoly“ ist nicht nur informativ, sondern zeigt auch das große Engagement der Schüler:innen.

Wer neugierig geworden ist, kann sich die Sendung unter folgendem Link anhören:



Ein tolles Projekt, das zeigt, wie praxisnah und spannend Lernen sein kann!



Text und Foto: Mag. Natalie Wimberger
FMS/PTS Wien 03
POLYaktiv-Förderschule



Projekt „Vorsprung“ an der FMS Wien 3

Am 22. Jänner 2025 fand das alljährliche Projekt „Vorsprung“ an der FMS 3 statt.

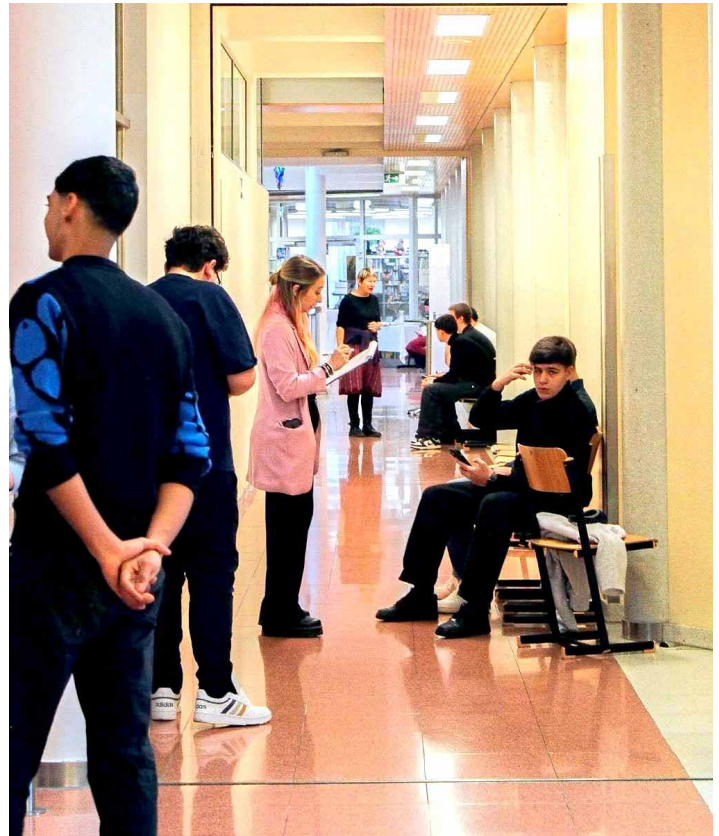
An diesem Tag wurde den Schüler:innen die Möglichkeit geboten, Vorstellungsgespräche ohne weitere Umwege bei namhaften Unternehmen zu führen.

Teilgenommen haben unter anderem Größen wie ÖBB, Siemens, Spar, Peek & Cloppenburg, Uniqa und Novotel.

Das Projekt bietet seit Jahren vielen Jugendlichen nicht nur erste Erfahrungen mit Bewerbungsprozessen, sondern auch eine echte Chance auf einen Praktikums- oder sogar Ausbildungsplatz.

Die Unternehmen ergreifen diese Gelegenheit genauso gerne, um talentierte Nachwuchskräfte frühzeitig kennenzulernen und potenzielle Mitarbeiter:innen für die Zukunft zu gewinnen.

Text: Nikolai Gogoditsch, BEd
Foto: Stefani Sabljic
FMS/PTS Wien 03
POLYaktiv-Förderschule



20. Dezember 2024 Weihnachten beginnt heute!

Dank der Spenden unserer Schüler:innen und unserer Kolleg:innen konnten wir auch heuer wieder einige Kisten bzw. Schachteln mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln für die Aktion „Kilo gegen Armut“ befüllen. Die Spenden wurden heute von der Caritas abgeholt.

Die Schüler:innen der I-Klasse F02 hatten davor – ihren Möglichkeiten entsprechend - fleißig informiert, sortiert, verpackt und haben letztendlich die fertigen Kisten heute Früh zur Abholung bereitgestellt.

Vielen Dank an alle Spender:innen und an alle mithelfenden Jugendlichen. Nächstes Jahr sehr gerne wieder!

Text und Foto(s): MichaEla Fröhlich und Annika Segel
PTS/FMS Wien West, 1180 Wien
POLYaktiv-Förderschule



IN EIGENER SACHE:

Wir möchten wieder besonders auf die alljährliche Sommerakademie hinweisen, die dieses Jahr in Krems an der Donau stattfinden wird. Das Anmeldefenster dazu ist vom 1. bis zum 31. Mai, das Programm mit weiteren Informationen findet man auf Seite 19.

Und natürlich freuen wir uns über alle Teilnehmer:innen!

t.

TRAUNER

Handzeichnungen und CAD-Zeichnungen leicht gemacht

*Bildung,
die begeistert!*

DO IT!
Durch vielfältige
Übungen zu Hand-
und CAD-Zeichnungen
gewinnen Ihre
Schüler/innen Sicher-
heit und Routine beim
technischen Zeichnen.

SCHRITT FÜR SCHRITT
Schritt-für-Schritt-
Anleitungen führen
die Schüler/innen
anschaulich durch das
CAD-Programm
Solid Edge.



**ARBEITEN
WIE IN DER PRAXIS**
Das CAD-Programm
Solid Edge von Siemens
ist beim Schulbuch
dabei.

**HIER WÄCHST
FACHWISSEN: BALD
BIN ICH EIN PROFI!**
Die wichtigsten Arbeits-
geräte und Verfahren des
technischen Zeichnens
werden zielgruppen-
gerecht vermittelt.

**KENNEN SIE AUCH SCHON UNSERE
„ANGEWANDTE MATHEMATIK PTS“?**



**ENTDECKEN SIE
DAS BUCH**



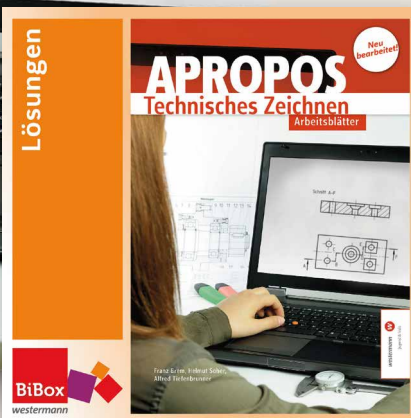
www.trauner.at

westermann



Apropos Technisches Zeichnen Schulbuch + E-Book

- Zeichenregeln leicht verständlich vermittelt
- Fördert die Vorstellungsvermögen Ihrer Schüler*innen
- Grundlagen des technischen Zeichnens erklärt
- Herausnehmbare, gelochte Arbeitsblätter und Vorlagen mit vielseitigen Übungsmöglichkeiten
- Flexibles Lernen: Z-Aufgaben analog im Buch oder digital im CAD-Programm bearbeitbar



**Gratis für
Lehrpersonen
bei Bestellung in
Klassenstärke!**

Enthält die Lösungen
zum Schulbuch.

Sie haben Fragen? Unser Kund*innen-Service ist unter **0800 50 10 14** und service@westermann.at für Sie da.

Mehr erfahren ►

